Anlage 1

Begründung:

Die Stadtratsfraktionen erhalten auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der noch gültigen Entschädigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau zur Erledigung einer ordnungsgemäßen Fraktionstätigkeit jeweils monatlich eine Fraktions-/Arbeitsmittelzuweisung aus dem städtischen Haushalt auf das entsprechende Geschäftsfraktionskonto bei der Stadtsparkasse Dessau überwiesen. Die Mittel sind zweckgebunden für Personal- und Sachkosten zu verwenden.

Die Zulässigkeit der Mittelverwendung erfolgt auf der Basis der "Richtlinie über die Verwendung von gewährten Arbeitsmitteln aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau" (Fraktionsmittelrichtlinie) vom 17.10.2018 (BV/045/2018/I-14).

Die Prüfung über die zweckentsprechende Verwendung der Mittel eines Haushaltsjahres erfolgte bis 2021 durch das örtliche Rechnungsprüfungsamt (RPA). Aufgrund des Prüfberichts des Landesrechnungshofes Sachsen-Anhalt vom 03.11.2020 über die "Ordnungsmäßigkeit der Fraktionsfinanzierung sowie die zweckentsprechende und angemessene Verwendung der Haushaltsmittel für die Fraktionsarbeit" wird diese Prüfung im Jahr 2022 durch den Kommunalen Sitzungsdienst vorgenommen. Eine Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt ist erfolgt.

Zur Verwendungsprüfung reichen die einzelnen Fraktionen regelmäßig eine Abrechnung der im Haushaltsjahr (HHJ) getätigten Ausgaben an Sach- und Personalkosten bzw. erhaltenen Einnahmen zusammen mit entsprechenden Kontoauszügen und Rechnungsbelegen im Original sowie sonstigen relevanten Nachweisen bis zum 31.03. des Nachjahres ein.

Die getroffenen Prüfungsfeststellungen stellt der Kommunale Sitzungsdienst in einem Prüfprotokoll zusammen, das als Entwurf der jeweiligen Fraktion vorab zwecks ggf. Äußerungen dazu bekanntgegeben wird. Erst danach wird das endgültige Prüfprotokoll ausgereicht.

Die Prüfung der Fraktionsmittelverwendung bei den Fraktionen für das HHJ 2021 ist abgeschlossen. Die wesentlichsten Prüfungsfeststellungen werden in der Anlage zusammengefasst.

Anlagen:

Anlage 2: Zusammengefasste Prüfungsfeststellungen Anlage 3: Übersicht über die Mittelverwendungen